Rezensionen von Buchtips.net

Stefan Schwarz: Das wird ein bisschen wehtun

Buchinfos

Verlag:	Rowohlt Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-499-25683-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	14,00 Euro (Stand: 01. Juli 2025)

Max staunt nicht schlecht, als er eines Nachts auf dem Klo eine junge Frau vorfindet, die ihm fremd ist. Naddi ist die erste Liebe seines Sohnes Konrad. Und der hat nach Ansicht seines Vaters den Verstand komplett ausgeschaltet, ist Konrad doch seiner ersten Liebe absolut hörig. Doch damit nicht genug. Max' betagter Vater braucht Unterstützung. So fährt er jeden Abend zu seinen Eltern, um seiner Mutter zu helfen, seinen Vater ins Bett zu bringen. Auch beruflich läuft es alles andere als rund, muss Max doch als verantwortlicher Redakteur die Sendung "Ihnen kann geholfen werden" übernehmen und sich mit einem neuen Moderator herumärgern. Einziger Lichtblick ist seine türkische Kollegin Nergez, mit der er fortpflanzungstechnisch zu fast einhundert Prozent übereinstimmt. Eigentlich ein Glücksfall, wäre da nicht noch seine Ehefrau Dorit, mit der er im Prinzip glücklich verheiratet ist.

Mit "Das wird ein bisschen wehtun" legt Stefan Schwarz einen durchaus feinsinnigen und humorvollen Roman vor. Seine spitze Feder konnte er als Kolumnist der Zeitschrift "Das Magazin" sammeln, für das er monatliche Kolumnen schreibt. Und so sprühte gerade der Anfang des Romans vor tollen Szenen. Sei es das problematische Zusammenleben mi Naddi, die sich zu allem Überfluss auch noch mit Max' Ehefrau verbündet oder die beruflichen Unwegbarkeiten mit dem neuen Moderator. Max' Leben ist alles andere als leicht. Gekonnt zeichnet Stefan Schwarz das Porträt einer Familie, in dem sich der Leser wiederfinden kann. Auch sein Humor ist sehr subtil und reicht von echten Kalauern bis zu witzig-geistreichen Sätzen, die man gerne auch ein zweites Mal liest.

Zum Ende hin geht dem Roman zwar nicht die Luft aus, aber meine anfängliche Euphorie ließ schon deutlich nach. Die Handlung wird etwas vorhersehbar und verliert dadurch ein wenig an Reiz. Auch die wirklichen Lacher sind in der zweiten Romanhälfte etwas dünner gesät.

Stefan Schwarz ist ohne Zweifel ein talentierter Autor, der ein ausgezeichnetes Sprachgefühl besitzt. Mit "Das wird ein bisschen wehtun" legt er einen Roman vor, der ein lesenswertes Bild einer Durchschnittsfamilie zeichnet und der gerade zu Beginn mit viel Wort- und Situationswitz seine Leser in den Bann zieht.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[21. November 2013]